

- 1) Nicht ausgeschlossen werden kann freilich, dass hier auf die 1619 erfolgte Gesandtschaft der V kath. Orte zum franz. König nach Tours, an der auch Konrad III. Zurlauben teilnahm, angespielt wird.

Original, mit Siegel - AH 57, 275

130

[v. 1600]

A

VERZEICHNIS VON GRUENDEN, WELCHE GEGEN DIE EINFUEHRUNG DER STRENGEN KLAUSUR [IM KLOSTER FRAUENTHAL?] SPRECHEN

Gruber/Frauenthal 139-146

"Volgendt etliche Puncten, welliche Zuo einem Sterckeren bschluss uns fast beschwerlichen.

1. ... Wylen dass Gotshus nidt dahin ist gebawen.
2. Einen Schaffner¹ müeste da midt wyb und Kindt, midt schaden und nachtheil des Gotshuss erhalten werden und khamen damidt in höchste Armuot.
3. Wylen wir nidt mehr köndten Zue unsern Ligendten güteren schawen dass selbige recht gerüst, gearbeitett, und nach billichkeidt in ehren gehalten werden.
4. Das wir Zue unserer Ufenthaltung die obsfrüchten nit dörften einsamblen wie unss vor disem ist Zuegelassen und wan wir uns vertröstent es seye etwass gewachsen, So wurd hin und wider in ander weg verthreit, Zue letst müestent wir am lieben nichts vorlieb nemen und das glauben was man uns fürgibt.
5. Den teglichen ordenlichen Gotsdienst köndte man nit so fleissig abwarten, wurden auch die klösterliche Dis[c]iplin nit so hoch in obacht gehalten und in solcher ordnung verbleiben, wie es sich ietzunder befindt, sondern wegen viller Neüwen beschwernussen so woll der Seelen Heil betreffendt als der Leyber Schwacheiten und Klagen der Clausur bezwangnuss, müeste man gar in villen stucken Dispensieren und von gueter Ordnung Zum Theill ablassen wie wir solches uss andern bschlossnen Gotsheüsern oft vernomen, und auch selbsten gesehen haben."

"Fürwandt wider die Clausur".

- 1) Da 1600 Frauenthal in der Person von Jost K n o p f l i bereits einen Schaffner besass, muss vorliegendes Dokument vor diesem Jahr entstanden sein.

Dorsualnotiz von anderer Hand - AH 57, 276